

Wallisellen vor 50 Jahren

Flughafen. Wer sich vom Flughafen Zürich aus in andere Länder begeben will, hat die Qual der Wahl: Er kann sich ohne Umsteigen nach 108 Städten bringen lassen, die in 75 Staaten liegen. Wie sehr von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, geht aus der Flughafenstatistik hervor, denn im abgelaufenen Jahr benutzten nicht weniger als 3,1 Millionen Personen die Anlage in Kloten als Ausgangspunkt ihrer Reise.

Dabei ist interessant, dass Zürich als Durchgangsort reiner Transitpassagiere eine relativ geringfügige Rolle spielt, machen doch diese nur gerade 9,6 Prozent des Gesamtverkehrs aus, wogegen andere, bedeutende Flughäfen erheblich höher liegende Ziffern melden müssen. Dieser intensive Eigenverkehr ist für Kloten also ein Charakteristikum, und noch besser wird die Lage illustriert, wenn man die Bevölkerungszahl der nächstgelegenen Stadt zum Vergleich heranzieht: Für 1965 ergab die Rechnung, dass es auf jeden Stadtzürcher vier Flugreisen treffen würde, während beispielsweise London, Paris und Rom nur eineinhalb bis zweieinhalb Mal so viele Eigenpassagiere wie Einwohner aufwies.

Der Passagierverkehr auf dem Flughafen Zürich weist im Übrigen noch eine weitere Eigenheit auf: Rund 70 Prozent der Flüge werden aus beruflichen und geschäftlichen Gründen unternommen, während die restlichen 30 Prozent auf Ferienreisen entfallen. Da der europäische Durchschnitt bei etwas über 50 Prozent für Geschäftsreisen liegt, darf mit gutem Gewissen behauptet werden: Über zwei Drittel der Benutzer von Kloten sind nicht zum persönlichen Vergnügen dort, sondern im Rahmen ihrer alltäglichen Berufsarbeit.

REKLAME

DAS LEBEN IST KEINE TRAININGSSTUNDE.
HELFFEN SIE MS-BETROFFENEN DURCHZUHALTEN.

MS Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
PK 80-8274-9 www.multiplesklerose.ch

130 fair ausgetragene Partien

Wallisellen: Schülerturnier im Spöde bei hochsommerlichen Temperaturen

Nachdem in den vergangenen zwei Jahren der Wettergott nicht mitgespielt hatte, waren für das letzte Juni-Wochenende sommerliche Temperaturen um die 30 Grad angesagt. Der Start des Fussballturniers wurde deshalb früh auf 8 Uhr am Morgen festgelegt, damit die rund 500 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Wallisellen und der Schulen Wallisellen, aber auch die Mannschaftenverantwortlichen, Eltern, Grosseltern und Geschwister bei zu Beginn noch angenehmen Temperaturen mitfiebern konnten.

Bei allen Spielen herrschte eine angenehme Stimmung – es wurde angefeuert und geklatscht. Auch geknickte Seelen wurden umgehend wieder aufgebaut, war doch eine einzelne Niederlage noch nicht das Ende der Welt.

Das Organisationskomitee installierte am Mittag bei jedem Platz Wasserkübel, damit sich die jungen Kickerinnen und Kicker während oder nach den Spielen ausreichend mit Wasser versorgen konnten. Einige Schüler steckten gleich den ganzen Kopf hinein, was maximale Abkühlung brachte. Die Turniervantwortlichen waren froh, dass bei den über 130 fair ausgetragenen Par-



Voller Einsatz: Das Runde muss ins Eckige.

tien die anwesende Sanität bis zum Schluss des Turniers nur einige Pflästerchen verteilen und kleinere Blessuren behandeln musste. Der Tradition folgend, sponserte die Sportanlagen AG auch dieses Jahr wieder allen Teilnehmenden im Anschluss an das Turnier den freien Eintritt ins Freibad, was nach den

sportlichen Höchstleistungen die verdiente Abkühlung brachte.

Herzlichen Dank dem Turniersponsor Sportanlagen AG Wallisellen sowie der Schulpflege Wallisellen, den zahlreichen Helfern, wie z.B. den Schiedsrichtern aus der eigenen Nachwuchsabteilung des FC Wallisellen, den Betreibern der Festwirtschaft, dem Organisationskomitee und dem Fotografen.

Sieger pro teilnehmende Kategorie:

Kategorie A:
Knaben 1.–3. Sek. All Stars FC

Kategorie B:
Knaben 5.–6. Primar Niemand
Kategorie C:
Knaben 3.–4. Primar Weststars
Kategorie E:
Mädchen 5.–6. Primar Gruesseebach
Kategorie F:
Mädchen 3.–4. Primar FC Unicorn
Kategorie Piccolo:
Knaben 1.–2. Primar Emojs

Die vollständigen Ranglisten und weitere Bilder sind auf www.fcwallisellen.ch einzusehen. **OK Walliseller Fussball-Schülerturnier 2018 (e.)**



Wenn ein Abbruch gefeiert wird



Überraschungskonzert von Andrew Bond auf dem Pausenplatz.



Symbolik: Schulpflegerin Daniela Rinderknecht schloss das Baustellengitter und gab so die Baustelle für die Arbeiter frei.

Anzeiger von Wallisellen

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Wallisellen

Verlagsadresse für Redaktion, Inserate, Abonnemente: Anzeiger von Wallisellen, Kirchstrasse 2, Postfach, 8304 Wallisellen Tel. 044 830 23 09, Fax 044 831 02 97 E-Mail: info@avwa.ch / www.avwa.ch

Herausgeber: Christian Albrecht (ca) Redaktion: Markus Lorbe (ml), Leitung

Ständige journalistische Mitarbeiter: Edgar Eberhard (ebe), Thomas Hügli (thü), Claudia Rothlin (cr), Lorenz von Meiss (lvm)

Wiedergabe von Artikeln und Bildern nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangte Zusendungen lehnen Redaktion und Verlag jede Haftung ab.

Erscheinungsweise: Jeden Donnerstag, am letzten Donnerstag jeden Monats als Grossauflage in alle Haushaltungen von Wallisellen Beglaubigte Auflage: 2566 Ex. Grossauflage: 9241 Ex.

Annahmeschluss: Redaktionelle Beiträge: Montag, 14 Uhr Inserate: Dienstag, 10 Uhr Jahresabo: Fr. 81.– inkl. MwSt. Druck: Druckzentrum Zürich AG Bubenbergstrasse 1, 8021 Zürich

Inserionstarif: Inserate: Der 1-spaltige, 26 mm breite und 1 mm hohe Raum kostet in der Normalauflage 74 Rappen, in der Grossauflage 94 Rappen. Stellen- und Immobilieninserate: 81 Rappen in der Normalauflage, in der Grossauflage 1.02 Franken.